

Vrectes. Geschwer ant heimlicher stat. den Niere. stein Lende. der plasen. zermalen. Wassersucht. Podagra.

Wirdt etlichen Lustäderlein der Leber / also dem Munde oder Hals der Beermütter / vnnnd den vrectibus oder Haengengen / den Sohmaderen oder Hödlein des Weibs.

Zu gesignet.

¶ Des schonen vnd Weissgefottnen salzes ein quintlein / des schilwachs ein quintlein / vnd des Oels ein quintlein / miteinander vermische / zermaln den Stein der Plasen / Lenden / Nieren / vnd Resoluir im Leib allen Tartar / ist derhalben / weil dieses auch schweiß verursacht / wider die Wassersucht vnd das

Podagra dienstlich / so dieses alle Morgen nüchtes ren / jedes mahl ein quintlein eingenohmen.

¶ Wo sich geschwer inn das Cauum oder höle der Mütter gesetzt hetten / soll dise vermischung mit Wachs vnd weiß geprantem weinstein vnd Kockemehl vermische / vnd Zepflein dorauß gemacht in das Oelum getruckt / vnnnd an einem Seiden Seidemlein fein sanfft zu der Frauen geschoben werden / dieses Weicht / Offnet / vnd Reimiget oder renet die Statt / vnd bringt ein Vnschmerzliche heylung.

Artt / Eigenschaft vnnnd Gebrauch / des

Aethiopischen *SESELI* nach Paracelsischer weis / welche Leiplich / Materialisch / vnd Complexionalisch ist / Aufferthalben des Weiblichen Leibs.

¶ Dise jetzt letzte beschribne vermischung / heilet auch an heimlichen Ort / so die Aufferlich außgelegt wirdt / die geschwer / Bubones / auch andere öffnungen / so inn hitzigen zeitten von vnreiner vermischung entstanden.

¶ Wann auch des Goldfarbē *Mercurij precipitatu* ein kleiner theil / Namlich der dreissigst theil am gewicht darun der gemische / heilt dieses Seblin / weil es eine rechte *genera ionem cunctis* verursacht / die Peitzel vnd vmb sich fressende Löcher der alten vnnnd



Mercurius Precipitatus.

Diser *Mercurius Precipitatus*, welches der aller gemeinst ist / wirdt auff das aller einfaltigest also zugerichtet. Man Resoluir inn guttem gememem *Aquafort* (von *Salpeter*, *Vitriol* / vñ *Allaun* / des Erstien .30. des andern 25. vnd des letzten 2. theil Gedistillirt) disen gereinigten vnd durch ein Leder getruckten *Mercurium* / lasset disen stehn vber nacht / so *Coagulirt* oder *Salsirt* / vnd siralet sich diser / vnd setzt sich inn dem Wasser zusammen / das Wasser welches jetz von farben schon grün sicht / seügeret man Morgens darvon thut die versamlete Mater in ein Irudin / aler doch vnuerglasirt geschirt / A. setzt das auff ein frisch Kol feur / rüert es mit den Löffel B. so schmilget zum ersten der *Mercurius* / wie ein Schmalz oder Butter / vnd eüdet in dem geschirt / wann nun das Feur je lenger je stierker wirdt / erhartet leutlich dieses / vñ ferbt sich schon Saffran gelb / wirdt hart / vnd sacht an züriechen / dieses riechen soll man nun so lang nachlassen bis das es vergeht / dann nimbe mans mit der kluft C. ab / lasset es Erkalten / vnd reibt die Saffranrore Mater zu Puluer / vnd dieses ist der *Mercurius precipitatus* / der bey den Wundtargen wolbekandt vnd gar gebreuchlich ist / Doch wollen wir noch von zweyen anderen / die künstlich erseindt / zu seiner zeit auch reden.

Saulen Franzosen.

¶ Wann aber das Oel vnd Salz / allein zu den frischen Wunden / vnder die Pflaster getempert wirdt / heylet dieses gar sanft / doch sol man dieses zu den Wunden / welche feucht / vil Aytter geben / oder do das Glidwasser geht / nicht nuzen / auß der vrsach / das dieses ein *Attractiuische* vnnnd *Flusszibende* Eigenschaft hat / sinder es soll mehr züdenen / die der Aytterung vñ Wefferung bedörffen / vnnnd gar Trucken sindt / gebraucht werden.

Pflaster zum Wunden.

Geschwer. Bubones. Preparatio. Mercurij. Precipitati.

Alte faule Franzosen heilen.

Wirckende Kraft vnnnd Gebrauch des

Aethiopischen *SESELI* / nach Alter Philosophischer weis / welche Seelisch / Substantionalisch / vnd Elementisch sein soll / Innert halb des Leibs.

Qualitet der Asten. Licht geben.

¶ Die erfarme der Arzney / vnd erkündiger Naturlicher dingen / schreiben diesem Werme vñ Truckne in dem zweyten grade zü.

Erkalt. Geburo gliden.

¶ Es hulfft dieses / so das im Wein gesotten vnd getruncken wirdt / den Erkaltenden Geberenden Gliden.

Stuffleien der Beermütter. Emple. Verort. Frucht. Nacht.

¶ Wo auch die Frau vom auffsteigen der Beermütter geplaget / vnnnd beynahende erstecht werde / truckt dieses / so mans dem Weib einspruzet / die Mütter wider vnder sich / vnnnd bringt dem Weib lufft.

Fallende sucht.

¶ Es sollen nicht allein die Frauen / sinder

auch das Vich / fürnemlich aber die tragende geist / wo man disen Wein / darin die Wurtz gelotet / derselbigen also warm eingibt / ganz gering vñ leichtlich geben / dohar es ohne zweiffel vil Kreuttermeister / Geberwurtz zü sein / geglaube haben. Das dieses aber ein empfangnis bey dem Menschen vnnnd Tieren verursachen soll / so die Wurtz ein stunde vor dem Beyschlaff eingenommen wirdt / findet man bey vilen alten scribenten.

¶ Wider die fallende sucht / also wider die verstandne zeit der Frauen / ist dieses / so die Wurtz vñ der Sohm gesotten / ein sehr nützlich mittel.

Artt / Eigenschaft vnnnd Gebrauch / des

Aethiopischen *SESELI* / nach alter Philosophischer weis / welche Leiplich / Materialisch / vnd Complexionalisch sein soll / Aufferthalben des Leibs.

¶ Wann